Februar 2018 Amtliche Mitteilung Folge 01/2018 Zugestellt durch Post.at

FRANKENMARKT
marktgemeinde

Foto: Kons. Gerhard Hofmann

Inhalt:

Seite 2-9	Gemeindeangelegenheiten	Seite 14-16	Vereine
Seite 10	Soziales	Seite 17-18	Service
Seite 11-13	Gesunde Gemeinde	Seite 19-20	Wirtschaft

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE 28.02.2018

Jahresbericht 2017

Auch das Jahr 2017 war sehr arbeitsreich und stand die Realisierung von umfangreichen Bauprojekten bzw. die Planung von weiteren Bauvorhaben im Vordergrund. Es war jedoch auch sehr diskussionsreich.

Im März 2017 wurde nach langen intensiven Diskussionen der Mietvertrag mit der Agrargemeinschaft Frankenmarkt hinsichtlich der Anmietung des ehemaligen Gerichtsgebäudes als „neues“ Gemeindeamt genehmigt. Leider wurde diese Entscheidung gegen den Willen der Bediensteten getroffen und wurde auch die Chance vertan, den Kreuzungsbereich zwischen der Wiener Straße B 1 und der Weissenkirchener Landesstraße langfristig ausbauen zu können. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren und müssen sowohl vom Vermieter als auch vom Mieter doch erhebliche Investitionen in der Höhe von insgesamt ca. € 1,000.000,00 getätigt werden. Die Umbauarbeiten haben mittlerweile begonnen und ist mit einer Fertigstellung und einem Umzug im späteren Frühjahr 2018 zu rechnen.

Zukunftsweisender sind hier schon die Entscheidungen gemeindeintern. So wurde mit einem Kostenaufwand von ca. € 45.000,00 ein neues EDV-Buchhaltungsprogramm angekauft, das im Juni 2017 in Betrieb genommen wurde. Mit diesem Programm wird den gesetzlichen Anforderungen ab dem Jahr 2020 bereits wesentlich früher entsprochen und die Buchhaltung auf eine privatwirtschaftliche Buchhaltung mit Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt umgestellt. Es bedeutet dies die größte Veränderung im Buchhaltungswesen seit Einführung der EDV.

Etwas ruhiger dagegen verlief das heurige Jahr im Bereich des Feuerwehrwesens. So wurde die Gemeinde im heurigen Jahr von größeren Schadensereignissen verschont.

Trotzdem darf dies nicht hinwegtäuschen, denn eigentlich jeden Tag können wieder Hochwässer oder sonstige Elementarereignisse eintreten. Man wird in diesem Bereich nie einen 100 %-igen Schutz erreichen, doch kann man mit Maßnahmen die Wahrscheinlichkeiten trotzdem massiv reduzieren. Dies ist auch der Grund, warum die Planungsarbeiten für den Hochwasserschutz an der Freudenthaler Ache und der Dürren Sprenzl mit Nachdruck weiter verfolgt werden. Leider sind die Verhandlungen sehr schwierig und zäh. Doch noch Ende des heurigen Jahres soll das Projekt soweit fertiggestellt sein, dass damit die erforderlichen Bewilligungen eingeholt werden können.

Ganz allgemein darf den Feuerwehrmitgliedern und auch sonstigen Einsatzorganisationen für die ehrenamtliche und zum Großteil in der Freizeit zu absolvierenden Arbeit gedankt werden, sei es im Einsatzfall, bei technischen Einsätzen oder zur notwendigen Schulung oder auch für die Abhaltung von gesellschaftlichen Veranstaltungen, wodurch die Leistungen der Gemeinde erheblich reduziert werden können.

Ein massiver Schwerpunkt war und ist die Bildung. Nach der Generalsanierung der Volksschule samt Verbindungstrakt zur Neuen Mittelschule mit einem Kostenaufwand von ca. € 1,800.000,00, der Generalsanierung der Neuen Mittelschule samt Schülerhort mit Kosten von ca. € 7,800.000,00 wurde im Juni 2016 mit dem Neubau einer 6-gruppigen Kinderbetreuungseinrichtung an der Fornacherstraße begonnen. Es sei hier der Familie Franz und Maria Köck gedankt, die der Marktgemeinde Frankenmarkt ein 5.000 m² großes und ideales Grundstück zum Kauf anbot.

Nach einjähriger Bauzeit konnte das Gebäude am 30. Juni 2017 seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Viele Bürgerinnen und Bürger samt Nachwuchs konnten sich bei der offiziellen Eröffnung davon überzeugen. Seit dieser Zeit besuchen täglich ca. 140 Kinder diese Einrichtung. Modern, freundlich, frisch und praktisch, so stellt sich das neue Gebäude für unsere Jüngsten dar. Mit viel Freude wird das Gebäude angenommen. Auch unsere Pädagoginnen und Helferinnen freuen sich über den neuen Arbeitsplatz. Mit diesem Projekt konnten nunmehr alle Bildungseinrichtungen mit einem Kostenaufwand von mehr als € 12,0 Mio. auf den neuesten Stand gebracht werden. Damit sind in diesem Bereich die Großinvestitionen abgeschlossen. Der Dank gilt allen am Bau Beteiligten, den Planern und dem Personal für die konstruktive und aufopfernde Mitarbeit.

Mit dem Abschluss dieses Projektes kann nunmehr das alte Kindergartengebäude abgetragen werden und das Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es besteht mit der Pfarre Frankenmarkt bestes Einvernehmen, sodass der ehemalige Kindergartenstandort in der Hauptstraße als Spielplatz für die Volks- und Neue Mittelschule bzw. auch den Schülerhort adaptiert werden kann. Die entsprechenden Verträge und Vereinbarungen wurden bereits genehmigt. Dazu ist es auch notwendig, dass das bestehende Kindergartengebäude abgetragen wird. So kann im Winter 2017/Frühjahr 2018 dieses Areal zum Wohle unserer Jugend adaptiert werden.

Ein weiterer Punkt zur Verbesserung der Situation für unsere jüngsten Bewohner ist auch die Neuherstellung eines Spielplatzes zwischen dem Friedhof und dem neuen Feuerwehrhaus. Auch dieses Projekt ist in der Planung und soll im Jahr 2018 die Umsetzung erfolgen. Es wird dazu an der Planung, Kostenermittlung und Finanzierung gearbeitet. durchgeführt zumindest begonnen werden. Dafür werden Kosten von ca. € 150.000,00 veranschlagt und aufzubringen sein.

Diese beeindruckenden Zahlen und Projekte zeigen, dass gerade im Bereich für unsere jungen Gemeindebürger extrem viel getan und auch Geld in die Hand genommen wird.

Aber auch im musischen und kulturellen Bereich wird einiges getan. In der Landesmusikschule, an der ca. 230 Schüler unterrichtet werden, wurde der Festsaal im akustischen Bereich und hinsichtlich der Bühnentechnik modernisiert. Die Kosten dafür betragen ca. € 100.000,00. Die Arbeiten sind abgeschlossen und fand die feierliche Eröffnung am 13. Oktober 2017 mit einem Festkonzert statt.

Positiv auch die Entwicklung der Marktmusik Frankenmarkt. Sehr viele junge Bürger finden hier unter der Leitung von Kapellmeister Manuel Kofler eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Alle Jahre wieder fallen auch im Bereich des Straßenbaus und dem Rad- und Gehwegenetz wieder erhebliche Kosten an. So wurden auch im Jahr 2017 für diesen Bereich mehr als ca. € 200.000,00 investiert. So wurde im heurigen Jahr die Aufschließungsstraße Marktfeld und Bergweg sowie die Nebenstraße bei der Tischlerei Huemer einer Generalsanierung unterzogen und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Sehr gut angenommen wird auch die neue Gehwegverbindung von Danzenreith nach Emming. Diese Arbeiten wurden im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Aber auch viele kleinere Vorhaben sind im Jahresverlauf abzuwickeln. Die Marktgemeinde Frankenmarkt ist bestrebt, den Bürgern ein funktionierendes und gut erhaltenes Straßen- und Gehwegnetz anzubieten. Es liegt in der Natur der Sache, dass es trotz aller Bemühungen immer wieder Wünsche und Anregungen zu Verbesserungen und Änderungen gibt. Doch können wir beim besten Willen natürlich nicht alle Projekte auf einmal verwirklichen und ersuchen dafür um Verständnis.

Zur Verbesserung der Infrastruktur für den Bauhof wurde der Ankauf des Bürogebäudes der ehemaligen Güterwegmeisterei Frankenmarkt in der Ortschaft Auleiten abgewickelt. Das Bürogebäude wurde um € 135.000,00 angekauft. Dazu wurden ca. 50 % Landesmittel gewährt. In weiterer Folge sollen hier Garagen für die Bauhoffahrzeuge entstehen. Ein weiteres kleines „Geschenk“ erhielten die Bauhofarbeiter im Mai 2017, denn das 16 Jahre alte Schmalspurfahrzeug „BOKI“ wird durch ein nagelneues Fahrzeug ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf nicht unbeträchtliche € 90.000,00.

Alle Jahre wieder sind auch im Kanal- und Wasserleitungsbereich erhebliche Reparaturen und Investitionen notwendig.

Ein Schwerpunkt der heurigen Arbeit lag im Wasserleitungsbereich. So wurden nach Umsetzung der leidigen Wasseranschlusspflicht auch erhebliche Reparaturen am Wasserleitungsnetz durchgeführt. So wurden im Bereich des Bergweges zwei Bauabschnitte und einer im Bereich des Marktfeldes gänzlich erneuert. In Summe wurden ca. 800 Meter Wasserleitung neu verlegt. Auch wurde für die Ortschaft Mühlberg eine zentrale Drucksteigerungsanlage hergestellt. So konnten ca. 15 Hausdrucksteigerungsanlagen ausgebaut werden und kann dadurch die Versorgungssicherheit wesentlich gesteigert werden. In Summe wurden in diesem Bereich ca. € 300.000,00 investiert und dies ohne Fremdfinanzierung bzw. Landes- oder Bundesmittel.

Apropos Versorgungssicherheit. Dazu soll im Bereich westlich von Raspoldsedt ein zweiter Brunnen als 2. Standbein realisiert werden. Der Brunnen soll mit einer Tiefe von ca. 110 m gebohrt werden. Damit steht neben dem „Badbrunnen“ im Freizeitzentrum ein zweiter gleichwertiger Wasserspender zur Verfügung. Die Planungen dazu gehen dem Ende zu und ist mit einer Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung im 1. Halbjahr 2018 zu rechnen. Neben diesem Brunnen sind auch Verbindungsleitungen vom Brunnen nach Raspoldsedt und von Moos bis zur „Stallinger-Brücke“ notwendig. Weiters sollen auch noch kleinere Netzzusammenschlüsse zur Verbesserung der Versorgungssicherheit umgesetzt werden. Die Kosten für dieses Projekt werden sich auf ca. € 700.000,00 belaufen. Die Umsetzung wäre ab dem Jahr 2019 geplant.

Alle Jahre wieder fallen auch im Bereich der Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung immer wieder erhebliche Kosten an. Diese waren im Jahr 2017 wesentlich geringer als in den Vorjahren, da sowohl das Leitungsnetz als auch die Kläranlage am Stand der Technik sind. Abgeschlossen werden konnte auch die Erweiterung nach Gstocket und Piereth. Dieses Projekt wurde mit Kosten von ca. € 750.000,00 abgeschlossen.

Ein großer Beitrag zum Umweltschutz, Verminderung des CO^2-Ausstosses bzw. auch für künftige Energieeinsparungen wurde im Jahr 2017 mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Umstellung auf LED-Technik geleistet. So werden bis zum Jahr 2019 in drei Jahresetappen ca. 220 Lampen gänzlich neu aufgestellt und ca. 200 Lampen adaptiert. Die Kosten werden sich auf nicht unbeträchtliche € 300.000,00 belaufen.

Einen riesigen Budgetanteil nimmt mittlerweile unser Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt ein. Der Budgetrahmen beläuft sich schon fast auf € 3,100.000,00. Etwa 75 Mitarbeiter, voll- bzw. teilzeitbeschäftigt, kümmern sich um das Wohl unserer älteren Generation.

In einem „4-Sterne-Hotel“ stehen diese Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung. Natürlich fallen in einem solchen Betrieb auch immer wieder Reparatur- bzw. Verbesserungsarbeiten an. Diesem Erfordernis wird natürlich immer zeitgerecht und gesetzeskonform nachgekommen. Unserem Personal unter der Führung von Heimleiter Mag. Christoph Strobl und Pflegedienstleiterin Gertraud Hofer sei auf diesem Weg für die aufopfernde und sicherlich nicht immer einfache Arbeit besonders gedankt. Leider mussten wir uns auch in diesem Bereich um einen neuen Chef umschauen, da Heimleiter Mag. Christoph Strobl aus gesundheitlichen Gründen das Haus mit Ende November 2017 verlassen hat. Seine Nachfolgerin ist Frau Nicole Straßl.

Nicht unerhebliche Investitionen werden auch im Freizeitbereich getätigt. So wurde im Freibad im Jahr 2017 mit einem Kostenaufwand von ca. € 60.000,00 das Dach und die Solarabsorberanlage erneuert. Die Arbeiten sind abgeschlossen und so hat das Gebäude für die nächsten Jahrzehnte wieder einen dichten Hut.

Nach der Erneuerung der Zaunanlage im Bereich des Freibades und der Sportanlage wurde im heurigen Jahr auch noch die Zaunerneuerung bei der Tennisanlage und die Neuasphaltierung des Vorplatzes abgeschlossen.

Auch hierfür sind Kosten von ca. € 70.000,00 angefallen. Mit diesen angeführten Maßnahmen sind auch im Freizeitbereich die größten Investitionen abgeschlossen und erstrahlt das Areal im neuen Glanz. Der Dank gilt auch hier allen Vereinsvertretern, die nicht nur tatkräftig, sondern auch finanziell, mitgeholfen haben.

Neben diesen Vorhaben müssen auch noch Anschaffungen und Instandhaltungen in den verschiedensten Bereichen getätigt werden. Im ordentlichen Haushalt sind „kleinere“ Projekte abzuwickeln. Im Jahr 2017 wurden ca. € 11,000.000,00 abgewickelt.

Nachstehend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ausgaben:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung incl. Pensionsvorsorgen	€	960.000,00
öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, u.a)	€	60.000,00
Volksschule	€	125.000,00
Neue Mittelschule	€	400.000,00
Berufsschulen	€	20.000,00
Kindergärten	€	280.000,00
Hort	€	122.000,00
Sport und Sporthalle	€	190.000,00
Musikschule	€	40.000,00
sonstige kulturelle Einrichtungen	€	78.000,00
Ortsbildpflege	€	55.000,00
Essen auf Rädern	€	28.000,00
Jugendbetreuung	€	34.000,00
Sozialhilfeverbandsumlage	€	1,098.000,00
Gesundheit und Krankenanstalten	€	811.000,00
laufender Straßenerhaltungsaufwand, Bauhof und Schutzwasserbau	€	468.000,00
Verkehrsverbund und ÖBB-Lärmschutz	€	35.000,00
Landwirtschaft	€	11.000,00
Tourismus	€	4.000,00
Müllentsorgung	€	230.000,00
Winterdienst	€	95.000,00
Straßenbeleuchtung	€	130.000,00
Freibad	€	160.000,00
Wasserversorgung	€	370.000,00
Abwasserentsorgung	€	1,060.000,00
Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt	€	3,089.000,00
Landesumlage	€	278.000,00

Aus diesen Zahlen ist bereits ersichtlich, dass die Aufgaben der Marktgemeinde Frankenmarkt sehr vielschichtig und umfangreich sind. Es ist natürlich oberstes Ziel der Gemeinde, diese Mittel so effizient wie möglich einzusetzen und vor allem das Gemeindeeigentum nachhaltig zu sichern und auf bestem Stand zu erhalten bzw. zu bringen.

Viele werden sich natürlich fragen, wie können all diese Projekte finanziert und abgewickelt werden? Wahrscheinlich wird, so auch die Meinung einiger politischer Vertreter, dies alles auf Kredit gemacht. Diesen Meinungen muss widersprochen werden, denn die Zahlen sagen etwas Anderes. Es dürfen dazu ein paar historische und auch zukünftige Zahlen genannt werden:

Finanzjahr	Einnahmen ordentlicher Haushalt	Schuldentstand	Verschuldungsgrad
1995	3,588.800,00	6,158.100,00	172,70 %
2005	7,566.500,00	7,631.700,00	101,00 %
2016	10,655.500,00	10,400.000,00	97,60 %
2021	12,000.000,00	5,880.000,00	49,00 %

Alleine diese Entwicklung zeigt, dass hier nicht Investitionen auf Pump gemacht werden, sondern dass hier wirklich eine nachhaltige Arbeit zu Gunsten unserer nächsten Generation umgesetzt wird.

Das nicht alles auf einmal passieren kann, liegt in der Natur der Sache. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrisen in den letzten Jahren hat sich der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde Frankenmarkt massiv verschlechtert. Die letzten Jahre lassen wieder etwas Optimismus aufkommen und kann daher auch das Umsetzungstempo wieder etwas gesteigert werden.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt ist in der Lage, dass kleinere Projekte innerhalb von wenigen Jahren umgesetzt werden können und die Wartezeiten nicht mehr allzu lange sind. Bei größeren Projekten kann dies noch immer etwas länger dauern, nicht zuletzt auch, da hier Bewilligungen und Zustimmungen des Landes Oberösterreich notwendig sind und diese erfahrungsgemäß etwas dauern. Dies vor allem dann, wenn man auch noch finanzielle Mittel in Anspruch nehmen will. Der Bevölkerung und den Bürgern von Frankenmarkt sei auch gedankt für das Verständnis bei Behinderungen durch die Umsetzung von Gemeindeprojekten. Dies ist nicht immer leicht, wenn es durch Bauarbeiten zu Einschnitten und Verschmutzungen kommt. Damit ist leider auch ein persönlicher Mehraufwand gegeben, doch können wir versichern, dass wir diese so gering und verträglich wie möglich halten.

Frankenmarkt soll sich auch im wirtschaftlichem Bereich stetig entwickeln und sei hier besonders das Gebiet westlich von Frankenmarkt erwähnt, denn hier besteht wirklich ein großes Entwicklungspotential. Ein ganz großer Dank gebührt der Frankenmarkter Wirtschaft. Sie leistet nicht nur einen großen Beitrag zum Budget der Marktgemeinde Frankenmarkt, sie sichert auch ca. 1.900 Arbeitsplätze im Ort. Gerade in diesem Bereich sind in der nahen Zukunft größere Projekte geplant und lässt dies für Frankenmarkt eine positive Entwicklung erwarten. Wir danken den Betriebsleitungen für die wirklich hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit. Auch in diesem Bereich stehen 2017 und in den Folgejahren wiederum einige größere Projekte an und zeigt dies auch, dass sich einerseits die Betriebe in Frankenmarkt sehr positiv entwickeln bzw. auch die Marktgemeinde Frankenmarkt die notwendige Infrastruktur und sonstige Hilfestellungen und Unterstützungen leistet.

Ein brisantes Thema stellt in den kommenden Jahren sicherlich die geplante Umfahrung von Frankenmarkt dar. Das vom Land Oberösterreich zu planende und umzusetzende Projekt wird noch etwas dauern. Ein Ergebnis steht noch aus, doch soll bzw. muss es Ziel sein, für Frankenmarkt eine verträgliche Lösung zu finden. Es ist schwierig bei dieser Anzahl und diesem Umfang von Projekten einzelnen Personen zu danken. Der Dank gilt daher vor allem der Bevölkerung von Frankenmarkt, die immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinde hat und auch so manche Erschwernisse und Behinderungen mit Geduld und Verständnis ertragen.

Aber auch allen Mitarbeitern der Gemeinde, verteilt auf alle Bereiche, sei gedankt für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Bevölkerung von Frankenmarkt. Nur gemeinsam sind wir stark und das zeigt auch dieser Bericht von 2017 und die Zukunft.

Getrübt wurde das Jahr 2017 speziell im personellen Bereich. Leider ist am 10. Mai 2017 unser lieber Bauhofkollege Franz Knoll völlig unerwartet von uns gegangen. Unser stets freundliche, fröhliche und hilfsbereite Kollege Franz hat ein großes Loch hinterlassen. Dies nicht nur im Gemeindebereich, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Raspoldsedt, sowie auch bei mehreren Vereinen und Organisationen bzw. auch im privaten Bereich. Lieber Franzi, du bist einfach viel zu früh von uns gegangen. Wir werden dich nie vergessen, dich immer vermissen und oft über dich reden.

Auch die Pensionierung von Hermine Wienerroither, welche beinahe 20 Jahre als Reinigungskraft beim Gemeindeamt gearbeitet hat, hat ein großes Loch gerissen. Unserer jung gebliebene Hermi sei auch auf diesem Weg für die hervorragende Arbeit gedankt. Manchmal haben wir sie wirklich extrem gefordert. Liebe Hermi, bleib gesund und genieße den wohlverdienten „Ruhestand“.

Aus beruflichen Gründen hat auch Bürgermeister Manfred Hadinger mit 30. April 2017 sein Amt zurückgelegt. Er wurde vor die Wahl gestellt, als Prokurist bei der Fa. Domico, Vöcklamarkt, zu arbeiten oder Bürgermeister zu bleiben. Er hat sich aus verständlichen Gründen für den zivilen Beruf entschieden. Es sei ihm für die mehr als 14-jährige Arbeit als Bürgermeister gedankt. Viele Projekte wurden in seiner Amtszeit geplant und umgesetzt. Eine Aufzählung würde hier den Rahmen sprengen. Die Nachfolge von Manfred Hadinger wurde am 15. Oktober 2017 bei der Bürgermeisterwahl entschieden. Zwei Kandidaten haben sich um dieses Amt beworben und Peter Zieher hat mit 59,54 % die Wahl für sich entschieden.

Bericht: AL Gerhard Wimmesberger
Fotos: Marktgemeinde

Neujahrsempfang & Ehrenbürgerfeier

Am Freitag, dem 19. Jänner 2018 lud Bürgermeister Peter Zieher zum Neujahrsempfang ins Schloss Stauff ein. Zu diesem besonderen Anlass durfte er auch Herrn LH a. D. Dr. Josef Pühringer und Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner begrüßen. Umrahmt wurde die Feier von der Marktmusik Frankenmarkt, der Chorgemeinschaft und einem Streichensemble der Landesmusikschule. Nach seiner Ansprache überreichte er Geschenke an einige Gäste, die im Jahr 2017 besondere Verdienste in den Bereichen Kultur, Sport, Politik und Beruf geleistet haben.

Nach der Festansprache von Herrn LH a. D. Dr. Josef Pühringer, wurde an Frau Helga Zachl und Herrn Franz Huber, die Ehrenbrosche bzw. die Ehrennadel der Marktgemeinde Frankenmarkt, für ihr langjähriges Wirken zum Wohle der Gemeinde.

Frau Helga Zachl war von 03.11.2003 bis 27.09.2009 Gemeinderatsmitglied und von 27.09.2009 bis 12.10.2015 im Gemeindevorstand. Sie war mehr als 14 Jahre lang Wirtschaftsbundobfrau von Frankenmarkt. Die Shopping-Night, die Gewerbemesse, die Frankenmarkter Einkaufsgutscheine und vieles mehr wurden in dieser Zeit von ihr initiiert.

Herr Franz Huber war 37 Jahre lang im Gemeinderat tätig und ist somit ein politisches Urgestein von Frankenmarkt. Er hat die Gemeindepolitik immer vor die Parteipolitik gestellt und war stets ein Ruhepol in hitzigen Gemeinderatsdebatten.

Danach wurde an Bürgermeister a. D. Manfred Hadinger die Ehrenbürgerschaft verliehen. Dies ist die höchste Auszeichnung, die von der Marktgemeinde Frankenmarkt vergeben wird.

Der Geehrte ist seinem Heimatort Frankenmarkt in einer ganz besonderen Art und Weise verbunden: Manfred Hadinger war von 29.10.1997 bis 26.09.2002 Mitglied im Gemeinderat, von 26.09.2002 bis 23.01.2003 Vizebürgermeister und von 23.01.2003 bis 30.04.2017 Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenmarkt.

Folgende Projekte wurden in seiner Amtszeit realisiert:

2003	Neubau des Feuerwehrhauses der FF Frankenmarkt
2004	1. Ö3 Wetterstation
2005	Errichtung eines Jugendtreffs
2006	Sanierung der Volksschule
2007	behindertengerechter Umbau des Bahnhofes
2008	Renovierung des Schloss Stauff und des Marktmuseums
2009	Neubau des Alten– und Pflegeheimes
	Ankauf der ehemaligen Güterwegmeisterei
2009-2011	Ausbau des 100jährigen Hochwasserschutzes
2010	Neuerrichtung des Musikprobenlokals und der Jugendwohlfahrt
	Neubau Betreubares Wohnen
2015	Sanierung der Neuen Mittelschule und des Schülerhortes
2016	Neubau des Fußballvereinsheimes
2017	Sanierung der Tennisanlage
	Neubau des Kindergartens
	Sanierung des Saales der Landesmusikschule
2003-2017	Planung Amtshaussanierung

ÖAAB Bezirksobmann war er von 1999 bis 2008 und ÖAAB Gemeindeobmann von 1997 bis 2014. Er ist seit 2001 Mitglied des ÖVP Bezirksparteivorstandes.
Auch im Sportbereich ist Manfred Hadinger sehr engagiert, seit 2001 ist er Obmann des TSV Sparkasse Frankenmarkt. Im Jahr 2013 wurde ihm das Ehrenzeichen in Silber vom ASVOÖ verliehen.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt gratuliert nochmals allen Geehrten sehr herzlich!

Vielen Dank an Kons. Gerhard Hofmann für die Fotos

Heizkostenzuschuss

Aktion 2017/2018

Für die Beheizung einer Wohnung — gleichgültig mit welchem Energieträger — wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **€ 152,—** bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze.

Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich sein und ständig bewohnt sein. Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich. Dieser Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes gegeben sein und zumindest für die Dauer von zwei Monaten bestehen bzw. bestanden haben.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2017 nicht übersteigen.

*	**Alleinstehende**	**€**	**889,84**
*	**Ehepaar/Lebensgemeinschaft**	**€**	**1.334,17**
*	**je Kind**	**€**	**166,37**

Bei bestehen einer Haushaltsgemeinschaft von Eltern (teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kindern ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze von € 889,84 anzuwenden.

Anträge können ab **sofort bis einschließlich 13. April 2018** am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Zimmer 2, Celina Rager) gestellt werden.

Bitte bei Antragsstellung nur die Einkommensnachweise von 2017 vorlegen.

Mitteilung

Rotes Kreuz Oberösterreich

Im Zuge technischer Modernisierungsmaßnahmen verlagern wir ab Donnerstag, 01. Februar 2018, den Standort unserer Rettungsleitstelle nach Gmunden in die neu errichtete RLS Salzkammergut. Ergo bedeutet dies für Sie ab diesem Zeitpunkt auch eine neue, aber noch simplere Erreichbarkeit:

Rettungsdienst und Sanitätseinsatz — Tel. 144
Sowohl im Notfall als auch zur Bestellung von Krankentransporten wählen sie dann bitte 144 (aus dem gesamten Bezirk ohne Vorwahl).

Neu ist, dass über diese Rufnummer künftig auch die geplanten Fahrten zu bestellen sind. Darunter fallen auch ärztlich angeordnete Transporte zu Ambulanzen, Kontroll– und Therapieeinrichtungen sowie die Bestellung von Heimtransporten.

Hausärztlicher-Notdienst — Tel. 141
Diese Rufnummer ist ausschließlich dem „Hausärztlichen Notdienst“, kurz HÄND vorbehalten und wird ebenfalls bezirksweit ohne Vorwahl gewählt. Sie dient für Auskünfte über den diensthabenden Bereitschaftsarzt zur Entgegennahme von Ärztevisiten für die praktischen Ärzte.

ElternTelefon

142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon 142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, ein offenes Ohr, Entlastung und Unterstützung für Eltern. Das Elterntelefon ist ein Soforthilfe-Angebot, das unter der bekannten Nummer 142 (ohne Vorwahl) in Anspruch genommen werden kann.

Weitere Informationen bzw. aktuelle Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und so werden Sie immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Gesunde Gemeinde

Gratis Jause für alle Kinder der Volksschule im Dezember

Nach unserer Teilnahme beim Gesundheitsförderungspreises des Landes Oberösterreich erhielten wir € 350,— Preisgeld für unser Jausenprojekt, dieses wollten wir sinnvoll einsetzen und den Kindern in Form einer GRATIS-JAUSE zukommen lassen. Bei der Jause im Dezember durfte sich jedes Kind 2 Portionen Jause aussuchen, auch die Lehrer.

Es arbeiten 13 sehr motivierte Frauen zusammen um den Kindern 1 x im Monat die schon sehr beliebte Jause zuzubereiten.

Wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen, darf sich gerne melden! Bettina Haubentratz 0676/5318832

Bericht & Foto: Bettina Haubentratz

Kinderschikurs

Nachdem Schneelage und Liftbetrieb auf der Postalm sehr unsicher waren, haben wir uns entschieden dieses Jahr auf den Kasberg zu fahren. Es sollte ein dreitägiger Schikurs in den Weihnachtsferien werden — wobei wir gleich den ersten Tag wegen einer Sturmwarnung absagen mussten. Aber am 04.01.2018 um 07.30 Uhr fuhren wir mit dem Busunternehmen Schwebach los. 50 Kinder im Alter zwischen 4 und 15 Jahren waren mit dabei und wurden von 14 Betreuern beaufsichtigt. Nach einer kurzen Fahrt mit der Gondel starteten wir mit der Gruppeneinteilung. Die „Profis“ konnten gleich zu Sessel– und Schlepplift losstarten, die anderen trainierten noch beim Zauberteppich. Die Anfänger übten zuerst Gleichgewicht, Pflugfahren und Bremsen. Zu Mittag ging es dann in die Sonnalm, dort verteilten die Betreuer selber das Essen und schenkten Schiwasser aus. Trotz Schneefall wurde weiter bis 15.00 Uhr geübt, um dann im Bus die verdiente mitgebrachte Jause zu verspeisen. Im Bus hörten wir Kinderhits zum Mitsingen und kamen gut gelaunt um 17.15 Uhr wieder in Frankenmarkt an. Der zweite Tag brachte den verdienten Sonnenschein und es wurden ordentliche Kilometer auf der Piste gesammelt. Auch alle Anfänger konnten schon Schlepplift fahren. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Urkunde und ein kleines Geschenk.

Ein großes Dankeschön gilt den Betreuern, die in ihrer Urlaubszeit den Kindern schöne Schitage bereiteten: Martina Bruneder-Winter, Markus Bonner, Doris Hötzinger, Michaela Hauser, Bettina Haubentratz, Wolfgang Hitzl, Harald Hauser, Werner Nöhammer, Elfriede Padinger, Martina Köck, Markus Berghammer, Petra Neudorfer, Norbert Kaiser und Irene Seidl.

Bericht & Foto: Martina Bruneder-Winter

Lauftreff für leicht Fortgeschrittene

Beginn: **Montag, 26. März 2018**
18.30 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt: Hawle Parkplatz
Kosten: € 10,— für 5 x Laufen
Info: bruneder-winter@hotmail.com oder tel. 0680/5558809

SelbA - Selbstständig im Alter

Generation 60+

Jeder sollte schon frühzeitig damit beginnen, durch Training, Demenz vorzubeugen. SelbA-Gruppen sind eine eindeutige Demenzprävention und bringt folgende Vorteile:

Soziale Kontakte – Lernen in der Gruppe ist mit Freude und positiven Emotionen verbunden, denn das Gehirn vermindert automatisch seine Aktivität, wenn man einsam ist.

Bewegung u. Merkfähigkeit verbessern – Bewegungs- und Koordinationsübungen, die Freude an körperlicher und geistiger Bewegung anregen und Spaß machen.

Übungsblätter – Gemeinsam erarbeiten und Übungen für zuhause.

Gruppenstart:	**Dienstag, 20. Februar 2018**
	von 14:00 – 15:30 Uhr im Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt, Feldweg 14
Kosten:	€ 50,00 (10 x1,5 Std, inkl. Arbeitsblätter)
Anmeldung:	Maria Plainer / SelbA-Trainerin Tel.: 07684/8540, 0664/ 7380 2716

Übung für die Konzentration

Finden sie die versteckten Städte	
Salon-Donner	London
Dromedar	
Pragmatismus	
Thermos-Kauftasche	
Abonnement	
Spar-Isolation	
Zauberlinde	
Inka-Bulle	
Moos-Lorbeer	

Was das menschliche Gehirn alles kann

Afugrnud enier Sduite an enier elingshcen Unvirestiät ist es eagl, in wlehcer Rienhnelfoge die Bcuhtsbaen in eniem Wrot sethen, das enizg wcihitge dbaei ist, dsas der estre und lzete Bcuhtsbae am rcihgiten Paltz snid. Der Rset knan ttolaer Bölsdinn sien, und du knasnt es torztedm onhe Porbelme lseen. Das ghet dseahlb, wiel wir nchit Bcuhtsbae für Bcuhtsbae enizlen lseen, snodren Wröetr als Gnaezs.

Lösungen: Rom, Prag, Moskau, Bonn, Paris Berlin, Kabul, Oslo

Die Gesunde Gemeinde Frankenmarkt lädt ein zum Vortrag

Sicher und Aktiv - Sturzprävention im Alter

Mit zunehmendem Alter steigen die Sturzzahl und die Verletzungswahrscheinlichkeit zunehmend an.

Stürzen kann aber effektiv vorgebeugt werden!

Durch gezieltes Training der unterschiedlichen Ausprägungen des Gleichgewichts (Gleichgewicht halten, wiedererlangen und einschätzen), der Beinkraft und Verbesserung des Risikobewusstseins, kann ein großer Teil der Stürze verhindert werden.
Sturzprävention bedeutet aber niemals Einschränkung, sondern Reduktion der Sturzangst und Verbesserung der Lebensqualität.
Das Ziel der Sturzprävention ist der lange Erhalt der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit.

Ort: Mehrzwecksaal des Alten-und Pflegeheim Frankenmarkt
Wann: Freitag 2. März 2018 um 14 Uhr
Zielgruppe: Personen im Alter 60+
Kosten: werden von der Gesunden Gemeinde übernommen
Vortragender: Herr Sedlinger vom Institut Jansenberger

Inhalte:

Theoretische Inputs zur Risikofaktoren und Empfehlungen für den Alltag

Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts

Möglichkeit zur Sturzrisikobestimmung

Das Team der Gesunden Gemeinde Frankemarkt freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und wird mit Kaffee und Kuchen für Euer leibliches Wohl sorgen!

Im Anschluss an diesen Vortrag wird auch ein Kurs stattfinden, dieser beginnt am 6. April 2018 und dauert 12 Nachmittage zu je 50 min. Infos dazu auch beim Vortrag und in der nächsten Gemeindezeitung. Finanziert wird der Kurs von der OÖGKK.

Gesunde Gemeinde

OÖGKK FORUM GESUNDHEIT

Jansenberger

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

für das
Kindergartenjahr 2018/2019

WANN:

Donnerstag, 15. Februar 2018 von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag, 16. Februar 2018 von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

WO:

PFARRCARITASKINDERGARTEN
FORNACHERSTRASSE 26

Österreichischer SIEDLERVERBAND

SIEDLERVEREIN Frankenmarkt

Räucherfisch

Forellen und Saiblinge

Am Karfreitag
30. März 2018
Ab 11:00 Uhr

Auch zum mitnehmen
im Vereinshaus Stauf 10
ohne Vorbestellung

SIEDLERVEREIN FRANKENMARKT

FLOHMARKT

Freitag, 08. Juni 2018 von 13.00 - 18.00 Uhr und
Samstag, 09. Juni 2018 von 09.00 – 13.00 Uhr

im ALTEN Feuerwehrdepot beim Gemeindeamt

Bei größeren Mengen kann eine Abholung erfolgen.

Bitte bringt NUR gut erhaltene und funktionierende Sachen!

Kontaktadresse:
Gottfried Gramlinger 0664/4108632
Elfriede Puchner 0660/6880151

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Über Euren Besuch und Sachen freut sich der

Siedlerverein Frankenmarkt

Chorgemeinschaft

Am Mittwoch, 20. Dezember 2017 um 19.30 Uhr fand in der Pfarrkirche Frankenmarkt der „Frankenmarkter Advent“ mit dem Titel „Vom Himmel hoch“ statt. Mitwirkende waren die Chorgemeinschaft Frankenmarkt und die etwas andere Stubenmusik die Musikgruppe „Firlefanz“ unter der Leitung von Helmut Schausberger. Die gesamte musikalische Leitung hatte Kons. Werner Karl.

Kons. Gerhard Hofmann und OSR Klaudia Rahofer lockerten das Programm mit Gedichten und Geschichten zum Advent auf. Auch die Solisten — Tenor: Anton Neuwirth und Erwin Schafleitner, Sopran: Gabriele Bergmoser und Mathilde Lehner — bereicherten den Abend. Der Chorleiter brachte auch sein neu komponiertes und gedichtetes Lied „Abendglocken“ zur Uraufführung. Außerdem sang der Chor auch das Weihnachtslied von Karl Schatz (Melodie) und Kons. Gerhard Hofmann (Text) „Weihnachten wird kommen bald“. Durch das sehr abwechslungsreich gestaltete Programm war diese besinnliche Stunde im Advent für alle Besucher ein Erlebnis.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Antony Ejeziem für die Zurverfügungstellung der Pfarrkirche und allen Besuchern für ihr Interesse und die Aufmerksamkeit.

Ehrungen

Im Rahmen der Sonntagsmesse — zugleich Jahresabschlussfeier — wurden zahlreiche Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft (Kirchenchor und Liedertafel) geehrt. In einer Urkunde von der Diözese Linz wurde der Dank für die langjährige Mitgliedschaft zum Ausdruck gebracht.

20 Jahre: Roswitha Keppel, Helene Mayrhofer, Heidemaria Sieberer, Mathilde Lehner, Katharina Schachinger und Anton Neuwirth

30 Jahre: Gabriele Bergmoser, Marion Schlick, Maria Brenneis, Renate Schobesberger, Josef Mair und Heinz Keppel

40 Jahre: Monika Bleitzberger (nicht am Bild), August Huemer, Irmgard Kaiser, Franz Pfeiffer und Klaudia Rahofer

50 Jahre: Kons. Gerhard Hofmann, Georg Nußdorfer und Karl Schatz

60 Jahre: Annemarie Renner und Chorleiter Kons. Werner Karl

Berichte: Klaudia Rahofer
Fotos: Kons. Gerhard Hofmann

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Sicher durch den Fasching

Immer wieder kommt es in der Faschingszeit zu kleineren oder auch größeren Unfällen.

Hier einige Tipps, wie Sie das Risiko bei Ihrer Faschingsparty zu Hause oder auch bei Festen und Bällen verringern können.

Blicken Sie auch am Aschermittwoch noch fröhlich auf die närrischen Tage zurück.

- Tragen Sie keine Masken oder Kostüme aus leicht brennbaren Materialen
- Achtung im Raucherbereich – Zigarettenglut kann zum Brand der Kostüme führen
- Vergewissern Sie sich zu Beginn des Festes wo Notausgänge und Fluchtwege sind
- Meiden Sie Alkohol oder fahren Sie zumindest nach Alkoholgenuss nicht mehr selbst mit dem Auto (Taxi oder andere Fahrdienste verwenden)
- **TIPP für Frauen** – Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vor das Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen
- **TIPP für Eltern** – Achten Sie besonders bei Gedränge und größeren Veranstaltungen auf Ihre Kinder und vereinbaren Sie einen Treffpunkt
- **Jugendschutzgesetz einhalten!**

- Halten Sie bei Umzügen ausreichenden Abstand zu den Festwagen. Auch hier kann es durch „Wurfgeschosse" zu Verletzungen kommen
- Parken Sie verantwortungsbewusst und halten Sie die Rettungswege frei. Im Notfall unterstützen Sie dadurch die Einsatzkräfte

UNSER TIPP!

..... für Fest-Veranstalter :

- **Notausgänge und Fluchtwege** immer frei halten
- **Nur schwer entflammbare Dekorationen** verwenden (besondere Brandgefahr durch Beleuchtungskörper, Scheinwerfer, Heizstrahler usw.)
- **Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder** nicht durch Dekorationen verdecken

Feuerlöscher müssen in Reichweite sein!

SICHER ist SICHER !

Fahrplanwechsel

Kürzlich war Fahrplanwechsel. Das **Regionalbus**angebot hat sich teilweise verbessert (der Frühbus wartet den Zug aus Linz ab u. fährt bis Mondsee, dort Anschlüsse nach Thalgau u. Unterach) u. teilweise verschlechtert (die 2 Samstagskurspaare Lenzing – Straßwalchen wurden gestrichen). Wir weisen darauf hin, daß die **Busse** auch für **Fahrten innerhalb des Ortsgebietes** (z.B. zu den Geschäften am westlichen Ortsrand) sehr wichtig sind u. verstärkt genutzt werden sollen. Weiters dienen sie als **Zubringer** zum/vom **Bahnhof** aus dem/in den **Markt** u. können mit **Verbund**fahrscheinen **ohne Aufpreis** benützt werden. Im Sommer sind sie ein idealer „**Bäderbus**" zum Irrsee u. Mondsee. Fahrpläne siehe unten – ohne Gewähr! Weitere Auskünfte siehe www.oebb.at u. www.ooevv.at

Beim **Zug** haben sich einige Verbesserungen ergeben: Das Zugspaar um 14.27 u. 14.31 verkehrt nun auch an **Samstagen** (bisher nur Mo.-Fr.). Die Züge in/aus **Richtung Salzburg** halten meist in allen Stationen (z.B. Wallersee – direkt am See, Aiglhof – Regionalbusanschlüsse) u. fahren bis **Freilassing** durch (dort neu: sehr gute Anschlüsse von/nach Berchtesgaden u. Reichenhall). Verschlechtert haben sich die Anschlüsse nach **Braunau** (neu: tagsüber meist in Neumarkt statt in Steindorf umsteigen).

Im **Bahn-Fernverkehr** gibt es 4 wesentliche Änderungen: die WESTBahn fährt ab Attnang ½-stündlich nach **Wien** – neu bis Mitte u. Nordbf., die Reisezeit nach **Berlin** über München u. **Erfurt** hat sich durch eine Neubaustrecke um 2 Stunden auf unter 8 Stunden verkürzt, die Züge nach **Frankfurt**/M. halten meist nicht mehr in Wels (Alternative: nach Passau über Ried od. Wels bzw. über München) u. es gibt ab Villach tagsüber neue Fernzüge nach **Venèzia**.

Verkehrstage	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*ΔOS*	*W*	*W*	*W*
Kommt von			*L*			*V*	*L*				*V*		
Frankenmarkt Mühlberg ab			6.23			12.04	14.26				16.35		
Frankenmarkt **Bahnhof** an			°6.25			°12.06	°14.28				°16.37		
Frankenmarkt **Bahnhof** ab	5.32	6.15	6.29	7.35	10.50	12.10	14.43	14.35	15.35	15.35	16.38	17.42	18.05
Frankenmarkt Hauptschule ab	5.34	6.17	6.31	7.36	10.51	12.12	14.45	14.36	15.36	15.37	16.40	17.44	18.06
Frankenmarkt GH Fimberger ab	5.35	6.18	6.32	7.37	10.52	12.13	14.46	14.37	15.37	15.38	16.41	17.45	18.07
Frankenmarkt Friedhof ab	5.36	6.19	6.33	7.38	10.53	12.14	14.47	14.38	15.38	15.39	16.42	17.46	18.08
Fährt nach	*St*	*St*	*St*	*M*	*M*	*St*	*St*	*M*	*M*	*St*	*St*	*St*	*M*

Verkehrstage	*W*	*ΔOS*	*ΔOF*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*	*ΔOS*	*ΔOS*	*W*	*W*	*W*	*W*	*W*
Kommt von		*M*	*M*	*St*	*M*	*St*	*St*	*M*	*St*	*Sz*	*MZ*	*St*	*M*	*St*	*St*
Frankenmarkt Friedhof ab		7.06	7.09	7.19	9.19	12.47	13.46	14.09	15.20	16.50	16.54	17.38	17.54	18.43	20.38
Frankenmarkt GH Fimberger ab	4.50	7.07	7.10	7.20	9.20	12.48	13.47	14.10	15.21	16.51	16.55	17.39	17.55	18.44	20.39
Frankenmarkt Hauptschule ab	4.51	7.08	7.11	7.21	9.21	12.49	13.48	14.11	15.22	16.52	16.56	17.40	17.56	18.45	20.40
Frankenmarkt **Bahnhof** an	°4.52	°7.09	°7.12	°7.23	°9.22	°12.51	°13.50	°14.12	°15.24	°16.54	°16.57	°17.42	°17.57	°18.47	°20.42
Frankenmarkt **Bahnhof** ab	4.52			7.25		12.53	13.52								
Frankenmarkt Mühlberg	4.54			7.27		12.55	13.54								
Fährt nach	*L*			*V*		*L*	*V*								

Zeichenerklärung: L Lenzing
V Vöcklabruck
St Straßwalchen
H Haslau
MZ an Schultagen von Mondsee, an schulfreien Tagen von Zell (Moos)
W Werktag von Mo.-Fr.
X Werktag (von Mo.-Sa.)
S Samstag wenn Werktag
ΔOS Schultag in OÖ. **und** Salzburg von Mo.-Fr.
ΔSF Schulfreier Tag in OÖ. **und** Salzburg von Mo.-Fr.
° Ankunftszeiten

Vielen Dank an Herrn Peter Baalmann für die Bereitstellung des Textes!

Geld zurück vom Finanzamt

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Kinderbetreuungskosten auf alle Fälle NOCH 2018 von der Steuer absetzbar sind. Wie viel das sein kann sehen Sie in folgendem Beispiel:

Geld zurück: Stefan und Sabine haben zwei Kinder, Anna 2 & Emil 7 Jahre. Für Kindergarten und Babysitter (Studentin Christina passt hin und wieder für ein Taschengeld abends auf die Kinder auf) haben sie von Jänner bis Dezember 2017 insgesamt stattliche € 1.950,— ausgegeben. Stefan verdient € 2.650 brutto im Monat, Sabine ist noch in Karenz. Da die Babysitterin Christina das vom Finanzamt anerkannte Zertifikat von Anton Kinderbetreuungskurs hat, bekommt die Familie jetzt € 819,— vom Finanzamt zurück!

Welchen €-Betrag sich Familien 2018 supereinfach sparen können, kann rasch automatisch errechnet werden unter http://www.kinderbetreuungskurs.at/steuerersparnis-rechner/.

Allgemeine Regelung: Betreuungskosten für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können als außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt bis zu einem Betrag von € 2.300,— pro Kind und Jahr steuerlich abgesetzt werden. Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgen oder von einer pädagogisch qualifizierten Person durchgeführt werden.

Mit www.kinderbetreuungskurs.at werden Sie in 3 Tagen zur pädagogisch qualifizierten Person.

Ferialarbeiter/innen

werden noch aufgenommen

Die Marktgemeinde Frankenmarkt nimmt für die Sommerferien 2018 noch Ferialarbeiter/innen auf.

Dies betrifft die Bereiche Bauhof und Alten– und Pflegeheim (Mithilfe Pflege und hauswirtschaftlicher Bereich)

Interessenten mögen sich bis spätestens Ende Februar 2018 beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt (GB. Herbert Hochrainer, Tel. 07684/6255-11) melden.

Wir suchen

AUSHILFSKRÄFTE

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

für die Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck

Wir bieten:

- Arbeitszeit nach Vereinbarung (fallweise Beschäftigung)
- Vorwiegend Urlaubs- und Krankenstandsvertretung
- Gute Entlohnung (KV Chemische Industrie)

Voraussetzung:

- körperliche Belastbarkeit
- gute Deutschkenntnisse
- freundliche Umgangsform
- ev. Führerschein

Interessenten wenden sich bitte an die O.Ö. LAVU AG, Maderspergerstraße 16, 4600 Wels
Tel.: 07242-77977 Mail: personalmanagement@lavu.at

Feinkostabteilungsleiter (m/w) für Frankenmarkt

Für unsere Filiale in Frankenmarkt suchen wir einen dynamischen und engagierten

- **Feinkostabteilungsleiter (m/w), Vollzeit**
  Wir bieten Ihnen für diese Position ein Monatsbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von Euro 1.761,– bis 2.462,–*.

* Der tatsächliche Gesamtbetrag ergibt sich aus Qualifikation und Berufserfahrung.

Es erwartet Sie eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Kommunikationsstärke bei vielen sympathischen Kunden einzusetzen. Wir bieten Ihnen laufende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Kontakt für Rückfragen:
Herr Franz Huber
Tel.-Nr.: 0664/6209256
E-Mail: f.huber@billa.at

Für weitere Fragen zu Ihrer Bewerbung steht Ihnen das BILLA HR Management unter job@billa.at gerne zur Verfügung.

UNSER BILLA
MIT HERZ UND HAUSVERSTAND

Bewerben Sie sich online auf karriere.billa.at!

FANTASIANA
ERLEBNISPARK STRASSWALCHEN

FANTASIANA - Erlebnispark Strasswalchen sucht für die Saison 2018 Zeitraum: 21.04.2018 bis 31.10.2018:

FERIALJOB
SCHÜLER/-INNEN und STUDENTEN/-INNEN während unserer Saison 2017 in geringfügiger Beschäftigung , Teil- oder Vollzeit - Sommerjob / für die Ferienzeit.

Voraussetzung: 15 LJ & vollendetes 9. Schuljahr

+ als Aushilfen im Küchen- und Kioskbereich
+ als Fahrgeschäftsbetreuer
+ Souvenir Shops

Mehr Infos: http://erlebnispark.at/ferialarbeit

SAISONMITARBEITER
Für die **Fahrgeschäfte, Kassen, Reinigung, Gastronomie und Kioske** suchen wir ebenfalls verlässliche, motivierte und freundliche Personen. Die mögliche Arbeitszeit pro Woche ist bei uns sehr flexibel – wir bieten geringf. Beschäftigung, sowie 20h – 38,5h pro Woche. Lohn richtet sich nach jeweiligem KV und Arbeitsstunden pro Woche.

AKTUELLE, VAKANTE STELLEN...
Können gerne auf unserer Homepage **www.erlebnispark.at** -> Kontakt -> Jobs eingesehen werden!

Wenn Sie Interesse haben und ein Teil unseres Teams werden möchten, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter karriere@erlebnispark.at. Für Fragen stehen wir unter +43 664 1202902 Di-Do 10h-16h gerne zur Verfügung.

ERNÄHRUNG IST DER SCHLÜSSEL
HABEN SIE IHREN SCHON GEFUNDEN?

Unsere Ernährung kann so viel!
Sie ist einer DER Schlüssel zu Gesundheit, körperlicher & geistiger Leistungsfähigkeit, Erscheinungsbild und natürlich dem Wohlbefinden.
Doch so wie ein Schlüssel nicht in jedes Schloss passt, passt auch nicht jede Ernährungsweise für jeden gleichermaßen.

Mit Februar stehen Ihnen in Frankenmarkt die Türen zu einer neuen Dienstleistung offen: der essquisit Ernährungspraxis.
Mag. Stefanie Aigner (Ernährungswissenschafterin, Ernährungsberaterin & Sporternährungsberaterin) hat sich der Wirkung von Lebensmitteln & Ernährung zur Erhaltung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden verschrieben und betreut Sie gerne, wenn Sie Ihren persönlichen „Ernährungsschlüssel" finden und optimal für sich nutzen wollen.

Programmangebot:

- simply successful©:
  - ✓ Abnehmen
  - ✓ Stoffwechselaktivierung
  - ✓ Stressabbau
  - ✓ Steigerung der Leistungsfähigkeit & des Wohlbefindens
- simply successful sport©:
  - ✓ Trainingsernährung
  - ✓ Wettkampfernährung
  - ✓ Effektive Regeneration
- Ernährung in Schwangerschaft & Stillzeit, Kindheit & Jugend, im Beruf, Ernährung im Alter, individuelle Ernährungsfragen

Neben dem personalisierten Beratungs- und Informationsangebot hält Mag. Stefanie Aigner Vorträge, Seminare und Workshops, berät als unabhängige Wissenschafterin Unternehmen und leistet Informationsarbeit in den Medien (z.B. ORF, netdoktor.at, Wiener Zeitung, Ernährungsumschau).

Praxisadresse:
essquisit e.U.
Mag. Stefanie Aigner
Hauptstraße 93
4890 Frankenmarkt, 1. Stock

Nähere Infos & Terminvereinbarung:
www.essquisit.at
info@essquisit.at
0660/7147410

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt
Tel: 07684/6255, Fax 07684/6255-21
office@frankenmarkt.at, www.frankenmarkt.at
Eigenvervielfältigung;
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt
Zahlungsnummer: „1266L9ZU"